

WERDEN SIE TEIL DER ENERGIEWENDE



Die UKA-Gruppe hat rund 750 Mitarbeiter und ist in Europa, Nord- und Südamerika aktiv. Als Vollentwickler deckt UKA die komplette Wertschöpfungskette ab und betreibt Wind- und Solarparks auch selbst. Das 1999 gegründete Unternehmen ist einer der führenden deutschen Projektentwickler und hat derzeit in Deutschland eine Projektpipeline Wind Onshore von rund 1,2 Gigawatt im Genehmigungsverfahren. Auch international ist UKA in den letzten Jahren stark gewachsen. Die aktuelle Projektpipeline der UKA-Gruppe für Wind- und Solarprojekte umfasst mittlerweile mehr als zwölf Gigawatt.

STANDORT DRESDEN

Teilzeit nach Absprache,
Startzeitpunkt ab sofort,
Dauer der Arbeit:
4 – 6 Monate



Der Energieparkentwickler



Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit Lebenslauf, aktuellem Notenblatt sowie Motivations schreiben.

KONTAKT DER UNI

Hannes Hobbie
Tel.: +49 351 39894
Hannes.Hobbie@tu-dresden.de
TU Dresden Professur
für Energiewirtschaft
www.ee2.biz

DIPLOM-/MASTER- GGF. BACHELORARBEIT

Modellbasierte Bewertung der Risiken bei der Vermarktung von EE-Strom vor dem Hintergrund einer Umstellung vom Monats- und Jahresmarktwert bei der EEG-Direktvermarktung

Um die Erneuerbare Energien in den Strommarkt zu integrieren und das EEG-Umlagenkonto zu entlasten, wurde mit dem EEG 2012 die EEG-Direktvermarktung eingeführt. Die EE-Förderung basiert dabei auf der Zahlung einer Marktprämie, welche sich aus der Berechnung der Monatsmarktwerte für einzelne EE-Technologien ableitet. Sowohl für EE-Stromerzeuger als auch für EE-Stromvermarkter ergeben sich aus diesem Fördermodell Risiken und Kosten (beispielsweise Mengen- und Strompreisrisiken). Zum 31.12.2022 wird die Berechnungsgrundlage von einem Monats- auf einen Jahresmarktwert umgestellt.

In der Abschlussarbeit soll ausgehend von einer systematischen Analyse der Risiken für EE-Stromerzeuger und EE-Stromvermarkter untersucht werden, wie sich die neue Berechnungsgrundlage auf die Bewertung dieser Risiken auswirkt. In einer literaturbasierten Recherche ist dafür zunächst zu ermitteln, wie Unsicherheiten und Risiken quantifiziert werden können und welche Daten dafür generiert werden müssen. Mit Hilfe eines Strommarktmodells soll analysiert werden, welche Faktoren den größten Einfluss auf die Strompreisbildung und die EE-Marktwertberechnung haben. In der Arbeit sollen außerdem sich zukünftig wandelnde Rahmenbedingungen (wie EE Stromerzeugungsmix, technologische Weiterentwicklung usw.) in geeigneten Szenarien einbezogen werden und daraus Rückschlüsse auf faire Direktvermarktungspreise gezogen werden.

Grundkenntnisse in der Energiewirtschaft/Energietechnik und vorzugsweise auch in der Modellierung.

Die Abschlussarbeit findet in Kooperation mit dem Windparkprojektierer UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG statt. Die Möglichkeit einer bezahlten WerkstudentInnen-Tätigkeit sowie die Bereitstellung eines Arbeitsplatzes sind gegeben.